

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fraktion Neu-Anspach

Regina Schirner

Fraktionsvorsitzende

Graf-von-Galen-Weg 8

61267 Neu-Anspach

Tel. 06081 962254

Mail reginaschirner@aol.com

6. Juni 2017

Pressemitteilung vom 6. Juni 2017

Abgelehnter Haushalt - Wie geht es jetzt in Neu-Anspach weiter?

Die Fraktion von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN fragt sich, wie es jetzt weitergehen soll!

Der eingereichte Haushaltsentwurf wurde vom Landrat abgelehnt.

Das Defizit von ca. 1,8 Mio. EUR muss weiter abgebaut werden, sonst besteht keine Möglichkeit auf Genehmigung des Haushalts.

Wie das Defizit doch noch verringert werden kann, darüber hätten die Politiker*innen jetzt dringend noch einmal beraten müssen. Doch dies wurde von b-now, SPD und DIE LINKE kategorisch abgelehnt.

Was verbirgt sich hinter dieser Ablehnung? Die Erkenntnis, dass es ohne weitere Belastungen für die Bürger*innen nicht gehen wird und man sich diesen Schuh nicht anziehen möchte? Will man sich hier gemütlich zurücklehnen und letztendlich "von oben" sagen lassen, was gemacht wird? Einsparungen, Steuererhöhungen oder gar Schließungen von Einrichtungen hätte man dann nicht selbst zu verantworten!

Immer wieder hat gerade die b-now angegriffen, dass die Darstellung des Haushalts zu unübersichtlich wäre und nicht genügend Informationen biete.

Dass dies nicht so ist, wurde gerade erst bei einem Seminar zum Thema Haushalt und Finanzen des Hessischen Verwaltungsschulverbandes vom Seminarleiter widerlegt.

Regina Schirner: "Dieses Seminar war allen Stadtverordneten und Magistratsmitgliedern angeboten worden. Meine Fraktion war komplett vertreten, was mich sehr gefreut hat. Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, uns in unserer Freizeit auch regelmäßig bei den verschiedensten Seminaren und Veranstaltungen für unser politisches Ehrenamt weiterzubilden. "

Petra Gerstenberg: "Der Seminarleiter hatte sich vorab mit unserem Haushalt beschäftigt und bestätigt, dass dieser sehr feingliedrig dargestellt ist und teilweise bis in kleinste Positionen erläutert wird. Klar

kann man immer noch mehr Angaben fordern, doch was bringen sie? Für eine Entscheidungsfindung sind Detailangaben bis ins kleinste Klein nicht erforderlich. Letztendlich blockiert man hier nur Ressourcen der Verwaltungsmitarbeiter*innen, die sie für ihre eigentliche Arbeit benötigen."

Die Politik muss auch nicht alles bis ins Detail wissen. Es geht nicht darum, die Arbeit der Verwaltung zu kontrollieren und zu prüfen - diesen Job haben andere - sondern die Richtung zu weisen.

"Wir halten das Verhalten der drei Fraktionen nicht nur für falsch, sondern für fahrlässig. Ja, man macht sich natürlich nicht überall beliebt, wenn man Entscheidungen trifft, die einzelnen Bürgerinnen und Bürgern nicht gefallen", so die Fraktionsvorsitzende Regina Schirner. "Aber: Wir alle hätten jetzt noch einmal die Möglichkeit, das Zepter selbst in die Hand zu nehmen und dabei darauf zu achten, dass Einsparungen und Erhöhungen so verträglich wie möglich erfolgen."

Nein, die GRÜNEN plädieren nicht - wie in der jüngsten Vergangenheit behauptet - für Steuererhöhungen, aber man wird nicht darum herumkommen. Der Landrat hat sich schon mehrfach dahingehend geäußert, dass im Zweifelsfall das komplette Defizit über eine Erhöhung der Grundsteuer B auszugleichen ist. Cornelia Scheer, Mitglied im HFA dazu: "Dies würde dann eine wirklich drastische Erhöhung und somit erhebliche Mehrbelastung für alle Grundstücksbesitzer bedeuten. Dies kann doch nicht gewollt sein."

V.i.S.d.P. Regina Schirner, Graf-von-Galen-Weg 8, 61267 Neu-Anspach